

## 200-jähriges Jubiläum von Val Saint-Lambert und Digitalisierungsprojekt

Die 1826 in Seraing gegründete Kristallmanufaktur Val Saint-Lambert etablierte sich schnell als internationale Referenz. Von Anfang an veröffentlichte sie reich bebilderte Verkaufskataloge, oft zusammen mit Preislisten. Einige mehrsprachige Kataloge zeugen vom Bestreben des Unternehmens, sich einem breiten internationalen Markt zu öffnen, der seinem Ruf gerecht wird. Diese Publikationen aus dem 19. und 20. Jahrhundert bilden heute eine wertvolle dokumentarische Grundlage für Forscher und Fachinstitutionen. Sie gehören dem Grand Curtius und werden von den Fonds Patrimoniaux verwaltet.

### Die Verkaufsalben

Die Sammlung umfasst 170 Stücke: Alben oder Verkaufskataloge, Preislisten, verschiedene Broschüren, die sich alle auf die von den Kristallfabriken hergestellten Artikel beziehen.

Einige besonders aufwendig gestaltete alte Bände sind äußerst selten. Sie stehen oft im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Stücken, die für ein außergewöhnliches Ereignis angefertigt wurden: So erschien der Katalog der für die Internationale Ausstellung für moderne dekorative und industrielle Künste in Paris im Jahr 1925 entworfenen Fantasiekunstwerke anlässlich der Hundertjahrfeier der Manufaktur im Jahr 1926.

Mehrere Publikationen dokumentieren spezifische Produktionen wie medizinische Gläser oder Glasplatten. Andere stellen zeitgemäße neue Techniken in den Vordergrund, wie beispielsweise die aufwendige Schliffftechnik für luxuriöse Kristalle, Guilloché- oder Pantograph-Verzierungen für preisgünstigere Stücke oder die Luxval-Serie für stilvolle Artikel aus gepresstem Halbkristall. Einige Alben widmen sich einer einzigen Art von Objekten: Toilettenaccessoires, Rheinglas (Römer), elektrische Leuchten usw.

Es handelt sich nicht um einen abgeschlossenen Bestand, sondern um eine homogene Sammlung, die sich je nach Schenkungen oder Ankäufen ständig weiterentwickelt.

Er umfasst historische Stücke unterschiedlicher Herkunft in verschiedenen Formaten, Seitenzahlen und Aufmachungen: Kartonalben im A4-Format, großformatige Seiten im A3-Format, kleinformatige Faltblätter usw. Ihr Erscheinen ist unregelmäßig und hängt direkt von der Produktion ab: In manchen Jahren gibt es keinen Katalog, während in anderen mehrere erscheinen, manchmal begleitet von Beilagen.

Obwohl das Grand Curtius nicht über die gesamte Sammlung der Verkaufskataloge von Val Saint-Lambert verfügt, gilt seine Sammlung dennoch als eine der repräsentativsten für die Produktion der Kristallmanufaktur. Eine weitere umfangreiche Sammlung von Katalogen wird in der Rakow Research Library des Corning Museum of Glass (New York) aufbewahrt.

### Ein Digitalisierungsprojekt

Diese häufig konsultierten Kataloge stoßen auf wachsendes Interesse. Durch die häufige Handhabung werden sie jedoch zunehmend empfindlich. Ihre Digitalisierung hat sich daher als ideale Lösung herausgestellt, die sowohl ihre Erhaltung als auch eine optimale Zugänglichkeit gewährleistet, ohne die Originale zu gefährden, die sorgfältig für ihre Konservierung verpackt wurden.

Die Digitalisierung dieser wertvollen Dokumente wird von der Direktion für digitales Kulturerbe der Föderation Wallonie-Brüssel übernommen.

Zwei Ziele leiten die Mission des Digitalisierungsplans:

- Das kulturelle Erbe der Föderation Wallonie-Brüssel bewahren. Die Digitalisierungsprojekte dienen der Sicherung der Kultur- und Kulturgutsammlungen, die in Museen, Archiven, Bibliotheken, Kirchen und anderen Stätten aufbewahrt werden.
- Aufwertung dieses Erbes durch die Gewährleistung eines künftigen Zugangs zu den digitalisierten Sammlungen über ein digitales Portal.

2026: Ein Jahr im Zeichen von Val Saint-Lambert

Das 200-jährige Jubiläum der Kristallmanufakturen wird das ganze Jahr 2026 über mit einer Reihe von Veranstaltungen gefeiert.

Die Veranstaltung, die gemeinsam von mehreren belgischen Museen und Sammlern organisiert wird, umfasst mehrere Ausstellungen in Lüttich, Charleroi, Brüssel und Seraing. Begleitveranstaltungen richten sich an ein breites Publikum. Ein wissenschaftlich fundiertes und illustriertes Werk, das Ergebnis der Arbeit eines Autorenkollektivs, widmet sich der Geschichte und der Produktion von Val Saint-Lambert.

Aktuelles: <https://www.grandcurtius.be/de/taxonomy/term/6/japonismus-und-jugendstil>

Sandrine Vandecasteele • Kuratorin für Kulturerbe

Isabelle Verhoeven • Kuratorin der Glasabteilung des Grand Curtius